

Renatus Ziegler | Revolution des Denkens

Fragen, Übungen und Betrachtungen zu Metamorphosen des Denkens im Erlebnisfeld des Werkes «Die Philosophie der Freiheit» von Rudolf Steiner

Inhaltsübersicht

I. AUFTAKT UND EINLADUNG ZUR FREIHEIT

1. **Wurzelfragen und Blütenantworten**

- 1.1 Wurzelfragen
- 1.2 Unsicherheiten der Erkenntnis
- 1.3 Rückbesinnung auf uns selbst
- 1.4 Freiheitsfragen
- 1.5 Konsequenzen
- 1.6 Abirrungen und ihre Überwindung
- 1.7 Blütenantworten

2. **Wie will ich frei sein? – Freiheitspositionen**

- 2.1 Freiheiten
- 2.2 Freiheitspositionen
- 2.3 Denken über Freiheit
- 2.4 Aus Erkenntnis handeln

3. **Von der Kunst des Fragens zum Erkennen – Weltanschauungspositionen**

- 3.1 Staunen
- 3.2 Existentielle Fragen
- 3.3 Vom Bewusstseins-Dualismus zum Seins-Dualismus
- 3.4 Erkenntnis-Monismus
- 3.5 Seins-Monismen
- 3.6 Umfassender Skeptizismus: Zementierung des Seins-Dualismus
- 3.7 Umgang mit Weltanschauungspositionen
- 3.8 Notwendige Nachbemerkung

4. **Verstehen und Erkennen – Philosophie und Anthroposophie**

- 4.1 Verstehen und Erkennen
- 4.2 Philosophie und Anthroposophie
- 4.3 «Die Philosophie der Freiheit» als Wurzel der Anthroposophie

Erstes Zwischenspiel: Anlass, Anliegen und Vorgehen

Anlass und Methode
Kurzporträt des Werkes «Die Philosophie der Freiheit»
Anhang: Struktur und Abgrenzung
Thematische Strukturierung
Kontextualisierungen
Kritische Prüfung
Verantwortung
Voraussetzungen
Formales zur Zitierweise
Nachbemerkung
Dank
Zum Autor

Kooperationsprojekt zwischen der
Sektion für Schöne Wissenschaften
am Goetheanum in Dornach
(ssw.goetheanum.org) und dem
Philosophicum in Basel
(www.philosophicum.ch).

Für die «Briefe» wird kein Beitrag
erhoben, gerne sind Spenden
erbeten. Siehe Spenden-Hinweis:
ssw.goetheanum.org

5. Wirklichkeitsgemäßes Weltanschauen

- 5.1 Fragen zum Weltanschauen
- 5.2 Zum Motto
- 5.3 Seelische Beobachtungsergebnisse

6. Freiheit und Methode

- 6.1 Zum Titel «Die Philosophie der Freiheit»
- 6.2 Anknüpfungen
- 6.4 Wesen, Erscheinung und Medium
- 6.4 Individueller Vollzug und universelles Gesetz

II. Denken: Vom Abenteuer zur Aufklärung

7. Abenteuer des Denkens: Vorstellendes und reines Denken

- 7.1 Warum reines Denken?
- 7.2 Vom Vorstellen zum reinen Denken und zurück: Geometrische Übungen
- 7.3 Philosophische Übungen: Horizont und Grenze, aristotelische Kategorien
- 7.4 Philosophische Übungen: Aristotelische Ursachenlehre
- 7.5 Arithmetische Übungen: Zahlengleichungen und Primzahlen
- 7.6 Reines Denken

8. Wie beobachte ich mein Denken?

Methodik der Denkbeobachtung

- 8.1 Beobachtungen des Denkens
- 8.2 Reflexionen des Denkens: Mit der Methodik des Ausnahmezustandes zur Beobachtungswirklichkeit des Denkens
- 8.3 Reflexion des Gedankenhabens und des Routinedenkens

9. Denkende Selbstaufklärung

- 9.1 Selbstaufklärung und Selbstbegründung des Denkens: Beobachtungswirklichkeit des Denkens
- 9.2 Arten des Denkens
- 9.3 Kann man sich im Denken irren?
- 9.4 Nichtbeobachtbarkeit und Erfahrbarkeit des Denkens
- 9.5 Einwände

10. Denkendes Ich und Realität von Ideen

- 10.1 Beobachtungen des denkenden Ich
- 10.2 Beobachtungswirklichkeit des denkenden Ich
- 10.3 Ideenerfahrungen als Welttatsachen: Universalienproblem
- 10.4 Universalienrealismus und Universalienprozesse
- 10.5 Grenzerfahrungen durch Universalienprozesse: Abstraktion und Konkretion – Tod und Auferstehung

III. Von der Erkenntnis zur Wahrheit

11. Ausgangspunkte: Ideenbildung und Beobachtung

- 11.1 Standortbestimmung: Rückblick und Vorblick
- 11.2 Beobachtung
- 11.3 Beobachtungsverlauf und Denkverlauf
- 11.4 Beobachtung und Denken
- 11.5 Verstand und Vernunft, Analyse und Synthese
- 11.6 Ideenbildung an der Beobachtung
- 11.7 Bewusstsein als Erkenntnisbewusstsein

12. Wahrnehmung und Vorstellungsbildung

- 12.1 Wissen und Anschauen
- 12.2 Urteilsfreier Denkblick: Dekonstruktion
- 12.3 Variationen des Wahrnehmungsinhaltes: Perspektivität
- 12.4 Was und wo ist ein sinnlich erlebter Gegenstand?
- 12.5 Vorstellungsbildungen
- 12.6 Gesetz und Erkenntnis der Vorstellung

13. Erkennen des Erkennens: Denken und Beobachtung

- 13.1 Erkenntnisurteil: Gesetz des Erkennens
- 13.2 Erkenntnismonismus
- 13.3 Struktur und Lösung des allgemeinen Erkenntnisproblems:
Beobachtungswirklichkeit des Erkennens
- 13.4 Selbstbestimmung und Selbstverwandlung

14. Auf dem Wege zur Wahrheit: Aktualität und Perspektivität

- 14.1 Aktualität und Perspektivität des Erkennens
- 14.2 Perspektivität, Relativität und wahrhafte Absolutheit
- 14.3 Zur Methodik bewusster Urteilsbildungsprozesse
- 14.4 Erkenntniswirklichkeit
- 14.5 Methodische Besinnung: Wechsel- oder Relativbestimmungen

15. Wahrheit und Zuversicht

- 15.1 Erkenntnis und Wahrheit
- 15.2 Kriterien der Wahrheit
- 15.3 Ziele des Erkennens
- 15.4 Grenzenloses Erkennen und grenzenlose Wahrheit
- 15.5 Ohnmacht und Auferstehung: Gleichgewichtsimpuls
- 15.6 Glaube, Liebe, Hoffnung
- 15.7 Erkenntnistugenden

IV. Selbstbesinnung

16. Weltanschauungspositionen: Naiver und metaphysischer Realismus

- 16.1 Naiver Sinnesrealismus
- 16.2 Naiver Realismus und Übergang zum metaphysischen Realismus
- 16.3 Primäre und sekundäre Sinnesqualitäten
- 16.4 Metaphysischer Realismus
- 16.5 Einwände gegen den metaphysischen Realismus
- 16.6 Rückführung des metaphysischen Realismus auf Beobachtung und Denken

17. Menschliche Persönlichkeit: seelische Konstitution des Menschen

- 17.1 Denken im Kontrast zum Fühlen
- 17.2 Fühlen, Vorstellen und Wollen
- 17.3 Selbstwahrnehmung und Selbstbestimmung
- 17.4 Beobachtungsbewusstsein des denkenden Selbst
- 17.5 Selbstbestimmung als menschliche Persönlichkeit: seelisches Selbst
- 17.6 Seelengliederung

Zweites Zwischenspiel: Selbsterfassung der Lebensqualität durch einen Fragebogen

Hintergrund, Auswertung, Qualität

- 1. Machtlosigkeit und Fremdbestimmung
- 2. Gefühl und Vorstellung im Wollen
- 3. Reflexion und praktische Erfahrung im Wollen
- 4. Zuversicht im Denken
- 5. Selbständigkeit und Identität im Denken und im Wollen
- 6. Zufriedenheit im Wollen und der Wert des Lebens
- 7. Individualität und soziale Gemeinschaft

V. Wege zur Denkfreiheit: Denkendes Ich

18. Intuition des Denkens und Erkennens

- 18.1 Erster Übergang: Von der Beobachtung zur Intuition
- 18.2 Intuition des Denkens: Intuitives Bewusstsein
- 18.3 Intuition des Erkennens
- 18.4 Zweiter Übergang: Von der Intuition des Erkennens zur Freiheit des Wollens

19. Intuition des denkenden und erkennenden Ich

- 19.1 Identität und Entwicklung
- 19.2 Denkendes Ich
- 19.3 Denkendes Ich und wirksame Universalien
- 19.4 Realabstraktion und Selbstbewusstwerdung im Denken
- 19.5 Individuelles Ich
- 19.6 Realabstraktion und Selbstbewusstwerdung im Erkennen

VI. Mensch und Welt: Brückenbildungen

20. Vom Erkenntnismonismus zur Seelenlehre

- 20.1 Denkendes Ich und Seelenprozesse
- 20.2 Doppelfunktion der menschlichen Organisation:
Herablähmung und Bewahrung
- 20.3 Hypothesenbildung und Erkenntnisgrenzen
- 20.4 Spuren, Spiegel und Ermöglichung von Bewusstwerdung
- 20.5 Realabstraktion: Erweiterte Funktionen
der menschlichen Organisation

21. Vom Erkenntnismonismus zur Naturwissenschaft

- 21.1 Denkendes Ich und leibliche Prozesse
- 21.2 Einwände aus der Physik: Determinismus
- 21.3 Einwände aus der Physik: Energieerhaltung
- 21.4 Erscheinungsform und fundamentaler Inhalt
- 21.5 Fazit

22. Sinnesprozess und Weltprozess

- 22.1 Sinneswahrnehmung und physische Welt
- 22.2 Sinnesereignisse und physikalische Ereignisse
- 22.3 Sinneswahrnehmung im Kontext von Physik
und Physiologie: Urbild und Abbild
- 22.4 Physikalische Prozesse ermöglichen Sinneswahrnehmungen
- 22.5 Sinneswahrnehmung: Wesen, Erscheinung, Kausalität
- 22.6 Sinnesbewusstsein und Menschwerdung

VII. Von Mensch zu Mensch: Tätiger und erkennender Mensch im Gespräch

23. Der sprechende Mensch: Physisch-sinnlicher Ausdruck seelischen und geistigen Erlebens

- 23.1 Seelisches Erleben und dessen physisch-leiblicher Ausdruck
- 23.2 Geistige Selbstwahrnehmung des Denkens und
dessen physisch-leiblicher Ausdruck
- 23.3 Geistige Selbstwahrnehmung des denkenden Ich
und dessen physisch-leiblicher Ausdruck
- 23.4 Wo bin ich in meinen Ausdrucksprozessen präsent?
- 23.5 Aufbau des Ichorganismus

24. Der hörende Mensch: Physisch-sinnliches Erleben seelischer und geistiger Produktivität

- 24.1 Begegnung
- 24.2 Lautsinn
- 24.3 Gedankensinn
- 24.4 Ichsinn
- 24.5 Bemerkungen zur technischen Übertragbarkeit
von Lautsinn, Gedankensinn und Ichsinn
- 24.6 Zusammenfassung und Ausblick

VIII. Was ist Freiheit?

Drittes Zwischenspiel: Nicole und die Freiheit

25. Freiheit des Wollens

- 25.1 Wollen und Handeln
- 25.2 Befreiung und Wahlfreiheit
- 25.3 Willensbildung: Absichten und Motive
- 25.4 Erster Befreiungsprozess: Stufen möglicher Willensziele oder Motivinhalte
- 25.5 Zweiter Befreiungsprozess: Stufen möglicher Willensgründe oder Triebfedern

26. Liebe zur Handlung

- 26.1 Aporien oder Grenzerfahrungen der Willensbildung
- 26.2 Intuition als Willensziel
- 26.3 Tätige Liebe als Willensgrund
- 26.4 «Gut» und «böse»
- 26.5 Fazit: Geistesgegenwart in Aktualität und Individualität

IX. Wege des freien Handelns

27. Moralische Phantasie und moralische Technik

- 27.1 Willensfreiheit und Handlungsfreiheit
- 27.2 Individuelles Handeln: Moralische Phantasie
- 27.3 Moralische Intuition und Situation
- 27.4 Situatives Handeln: Moralische Technik
- 27.5 Grenzen der Freiheit?
- 27.6 Aus Erkenntnis handeln: Wie kommt Neues in die Welt?
- 27.7 Praktische Fragen: Wege der Befreiung

28. Entwicklungswege zur Freiheit

- 28.1 Freiheit als Entwicklungsweg
- 28.2 Freiheit und Verantwortung
- 28.3 Vertrauen und Zuversicht
- 28.4 Zufriedenheit als Lebenskunst
- 28.5 Wahrheit, Güte und Schönheit im Handeln
- 28.6 Befreiung und Selbstverwandlung

29. Mensch und Gemeinschaft

- 29.1 Individueller Mensch und universelle Ideenwelt
- 29.2 Von Mensch zu Mensch
- 29.3 Individueller Mensch und soziale Gemeinschaft
- 29.4 Soziales Urteil

30. Einwände: Weltordnungen und Urheberschaft

- 30.1 Weltordnungen
- 30.2 Produktiv-idealische Gestaltung durch Menschen
- 30.3 Ideenwelt als schöpferisches Potential
- 30.4 Urheberschaft: Liebe, Zufall, Verantwortung, Egoismus
- 30.5 Abgründe und Gleichgewicht

IX. Konsequenzen der Freiheit

31. Ästhetik: Erkennen und Freiheit als künstlerisches Schaffen

- 31.1 Künstlerisches Schaffen
- 31.2 Ästhetisches Urteil
- 31.3 Denkkunst: Produktive Ideendarstellung
- 31.4 Erkenntniskunst: Produktives Urteil
- 31.5 Freiheitskunst: Schöpfung aus der Fülle

32. Einkehr und Ausblick

- 32.1 Einkehr
- 32.2 Vertiefung
- 32.3 Haupt- und Nebenübungen
- 32.4 Ausblick: Weisheit und Liebe